

# NIEDERSCHRIFT

über die **18. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Bredstedt** am Mittwoch, dem 16.11.2022, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

## Anwesend sind:

### Vorsitzender

Bernhard Lorenzen

### Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen  
Ralph Ettrich  
Karl-Heinz Sodemann  
Andreas Tadsen

### Stadtvertreterin

Michaela Lühr

### Bürgerliches Mitglied

Johannes Frauen  
Jutta Iversen

In Vertretung für Johanna  
Christiansen

Oliver Petersen

### Protokollführer

Stefan Hems

### Seniorenbeirat

Udo Grützmacher

### Gäste

Christian Schmidt  
Siegmar Wallat

Bürgermeister  
Stadtvertreter

### Zuhörer:

3 Personen

### Presse:

Herr Udo Rahn, Vertreter für die Husumer Nachrichten

### Nicht anwesend:

#### Stadtvertreterin

Johanna Christiansen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.08.2022
- 4 Beratung und Beschlussempfehlung/Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2021 einschl. der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2021  
Vorlage: 019/508/2022
- 5 Beratung und Beschlussempfehlung zum Stellenplan 2023
- 6 Beratung und Beschlussempfehlung zur Haushaltssatzung 2023 einschl. dem Investitionsprogramm 2021-2026
- 7 Anträge
- 8 Mitteilungen und Anfragen

### Sitzungsverlauf:

<b>Zu Punkt 1 der TO:</b> (Eröffnung und Begrüßung)
--

Der Finanzausschussvorsitzende Bernhard Lorenzen eröffnet um 19:00 Uhr die heutige 18. Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Gegen die Form und Frist der Einladung vom 27.10.2022 ergeben sich keine Einwände.

Die Protokollführung übernimmt Stefan Hems von der Amtsverwaltung.

Die Beschlussfähigkeit wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

<b>Zu Punkt 2 der TO:</b> (Einwohnerfragestunde)
---

Es werden folgende Fragen gestellt:

1. Gibt es Neuigkeiten zur Nachnutzung um den ehemaligen Sky-Markt an der Tondernschen Straße ?

Antwort:

Ja, Stand heute nach 4 Jahren des Wartens, sollen in diesem ehemaligen Markt nach einer längeren Bauzeit zum Ende des Jahres 2023 ein REWE Markt mit Bäcker, Woolworth und Rossmann einziehen. Der vierte Bereich wird dann später noch von Ernstings Family belegt werden. Für die Nachfolge von dem dann ehemaligen Rossmann-Markt soll dort Tedi aus der Innenstadt einziehen.

2. Es wird erzählt, dass die Post dann auch dahin geht ?

Antwort:

Nein, dass ist der Stadt nicht bekannt.

3. Wird der ehemalige Sky-MARKT abgerissen?

Antwort:

Nein, nur saniert und umgebaut.

4. In der letzten Sitzung der Stadtvertretung wurde der da vorliegende Antrag der B.I.V. auf Abschaffung der wiederkehrenden Straßenbaubeiträge abgelehnt. Gibt es dazu eine plausible Begründung, warum dieser Antrag da abgelehnt wurde ?

Antwort:

Die Stadt kann diese Beiträge nicht abschaffen, wenn man weitere Stadtstraßen erneuern will. Wo soll ansonsten das Geld dafür her kommen ?

5. Es wird zur kommunalen Transparenz aufgerufen in der Form, dass z.B. Haushaltsunterlagen für Alle öffentlich zugänglich gemacht werden.

Antwort:

Auf der Homepage des Amtes, unter der Rubrik „Ratsinformationssystem“ für Bürger sind z.B. alle Unterlagen zur heutigen Sitzung eingestellt worden. Die Stadt sorgt immer für die notwendige Transparenz.

**Zu Punkt 3 der TO:**

(Genehmigung der Niederschrift vom 17.08.2022)

Dis Niederschrift vom 17.08.2022 liegt allen Ausschussmitgliedern vor und wird ohne Änderungen genehmigt.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Beratung und Beschlussempfehlung/Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2021 einschl. der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2021  
Vorlage: 019/508/2022)

Der doppische Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 ist soweit von der Verwaltung vorbereitet und fertiggestellt worden, dass dieser geprüft und beschlossen werden kann.

Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wurden gemäß § 44 GemHVO – Doppik folgende Unterlagen vorgelegt:

- Bilanz

- Ergebnisrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Finanzrechnung
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang zum Jahresabschluss
- Anlagenspiegel
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitenspiegel
- Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen gem. § 23 GemHVO
- Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände
- Lagebericht zum Jahresabschluss
- Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- Sämtliche Buchungsanordnungen

Die stichprobenartige Überprüfung der Belege ergab keine Beanstandungen.

Nach Abschluss der Prüfung wird festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
2. Die einzelnen Rechnungsbelege wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist.
4. Das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.
6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2021 liegen gemäß Auflistung vor.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Stadtvertretung Bredstedt wird empfohlen den Jahresabschluss 2021 zu beschließen und den Überschuss aus der Ergebnisrechnung in Höhe von + 2.027.990,55 € soll mit 1.516.741,02 € der allg. Rücklage und 511.249,53 € der Ergebnisrücklage zugeführt werden. Diese Buchungen erfolgen im Folgejahr 2022.

Des Weiteren wird für das Haushaltsjahr 2021 dem Gesamtbetrag der genehmigungspflichtigen und der zur Kenntnis nehmenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 5 der TO:**

(Beratung und Beschlussempfehlung zum Stellenplan 2023)

Der Stellenplanentwurf 2023 liegt im Entwurf allen Mitgliedern vor. Dieser ist mit der Einladung zur heutigen Sitzung allen Mitgliedern zugemailt worden.

Die Gesamtanzahl der Planstellen beträgt analog der I. Veränderungsliste zum Stellenplan 2022 unverändert insgesamt 21,514 Planstellen.

Zur Klarstellung ist die 2. Badeaufsicht im Freibad analog der tatsächlichen Beschäftigungszeiten auf das Freibad mit 0,6 Planstelle und mit 0,4 Planstelle zum Bauhof aufgeteilt worden. Bisher war dies eine 1,0 Planstelle beim Freibad.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung des Stellenplanes 2023.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 6 der TO:**

(Beratung und Beschlussempfehlung zur Haushaltssatzung 2023 einschl. dem Investitionsprogramm 2021-2026)

Den Mitgliedern des Finanzausschusses sind im Vorwege zur heutigen Sitzung digital umfassende Unterlagen im Entwurf, wie das Gesamtergebnis zum Ergebnisplan, die Haushaltssatzung 2023, die Teilergebnispläne, die Gesamtübersicht zum Finanzplan, das Investitionsprogramm incl. der Gesamtübersicht der Investitionen zugesandt worden. Fragen im Vorwege haben sich dazu nicht ergeben.

Der Finanzausschussvorsitzende geht zunächst auf das Gesamtergebnis zum Ergebnisplan 2023 (Ergebnis der laufenden Erträge und Aufwendungen) ein. Dieser weist in der Planung für das Haushaltsjahr 2023 einen Fehlbedarf von ./. 384.800 € ( HH-Plan mit Nachtrag 2022 waren es noch + 857.500 €) aus.

Durch den Protokollführer werden die wesentlichsten Zahlen aus dem Ergebnisplan 2023 im Vergleich zu den Planzahlen 2022, mit Technik unterstützt über die Leinwand, den Mitgliedern vorgestellt und näher erläutert. Dazu im Wesentlichen wie folgt:

	<i><b>Planansatz 2022</b></i>	<i><b>AO-Soll am 27.09.2022</b></i>	<i><b>2023</b></i>	<i><b>Vergleich 2022/2023</b></i>	<i><b>Bemerkungen</b></i>
Grundsteuer B	941.500 €	939.851,94 €	945.000,00 €	+ 3.500 €	Hebesatz seit 01.01.2019 mit 425 %
Gewerbsteuer	3.300.000 €	3.429.694,87 €	3.000.000 €	-300.000 €	Hebesatz seit 01.01.2021 mit 400 %
Schlüsselzuweisungen	2.192.900 €	2.192.916,00 €	2.049.900 €	- 143.000 €	
Einkommensteuer	1.765.800 €	1.904.168,60 €	2.029.700 €	+ 263.900 €	ab 2021 neue

					Schlüsselzahl
	<b>Planansatz 2022</b>	<b>AO-Soll am 27.09.2022</b>	<b>2023</b>	<b>Vergleich 2022/2023</b>	<b>Bemerkungen</b>
Umsatzsteuer	289.900 €	302.403,74 €	312.000 €	+ 22.100 €	ab 2021 neue Schlüsselzahl
Vergnügungssteuer	65.100 €	65.116,02 €	65.100 €	0 €	
Hundesteuer	50.500 €	50.413,33 €	52.000 €	+ 1.500 €	seit 2015 erhöht für den 1. Hund 120 €/Jahr
Zweitwohnungs- steuer	7.500 €	13.260,70 €	10.000 €	+ 2.500 €	
Familienleistungs- ausgleich- neu bedarfsunabhängige Zuweisungen	200.600 €	200.640,00 €	201.500 €	+ 900 €	ab 2021 neue Schlüsselzahl
Zentralitätsmittel als Unterzentrum	961.500 €	961.596,00 €	997.440 €	+ 35.844,00 €	
Zuweisung zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur	149.600 €	149.604,00 €	154.400 €	+ 4.800 €	ab 2021 neu geregelt nach Straßenkilometer mit 37,40 km a 4.130 € (2023)

Folgende gravierenden **Mehraufwendungen** im Vergleich zu den normalen Haushaltstiteln 2023 sind wie folgt veranschlagt worden:

- Steigerung der Personalaufwendungen für alle Beschäftigten der Stadt ab 01.01. durch Neuabschluss des Tarifvertrages TVÖD mit + 5,00 % für die Planzahlen mit einbezogen- Ergebnis offen! Gesamtmehrbelastung + 140.400 €
- Steigerung der Schulverbandsumlage mit + 178.800 € gegenüber 2022 durch:
  - steigende Schülerzahlen aus Bredstedt an den Schulen mit + 30
  - Erhöhung der Personalkosten wegen neuem TVÖD ab 01.01.
  - Erhöhung der Bewirtschaftungskosten (Strompreis noch gedeckelt bis 12/2023, aber Wärme und Öl sind erheblich teurer geworden !!)
- Strompreiserhöhung ab 01/2023 bei den Stadtwerken NF für alle Bredstedter Liegenschaften mit Beleuchtung (brutto= 2022 noch 23,42 Ct/kwh, 2023 mit 51,18 Ct/kwh und 2024 mit 38,28 Ct/kwh)  
Höherer Wärmepreis ab 01.01.2023 z.B. für das Freibad noch offen, kommt erst Anfang 2023- Erhöhung aber mit eingeplant;  
Analog auch für Frisch- und Abwasser eine Erhöhung mit eingeplant  
  
Gesamtmehrbelastung bei den Bewirtschaftungskosten + 221.800 €
- Unterhaltung der ehemaligen BGS-Sporthalle, Maßnahmenkatalog muss noch festgelegt werden – Übertrag aus 2022 – mit + 28.000 €

- Unterhaltung Mühlenteich, Zulauf von Sand ausbaggern- Maßnahme verschoben aus 2022 in 2023 mit + 34.000 €
- Unterhaltung des Gebäudes „NF-Instituut“ mit + 20.000 €, da sämtliche Fenster einen neuen Anstrich benötigen und evtl. marode Holzsprossen gleich mit ausgetauscht werden müssen
- Mieterhöhung im Tondern-Treff ab 01.01.2023 von bisher kalt 6,50 €/m<sup>2</sup> auf 8,20 €/m<sup>2</sup> für 154,33 m<sup>2</sup>, eine Jahrerhöhung um insgesamt + 3.200 €
- Vom Diakonischen Werk für die Überlassung einer Erzieherin im Jugendzentrum mit 15,00 Std./Woche- Jahresbelastung rd. 22.000 €
- Unterhaltung Jugendzentrum für div. Maßnahmen am und im Gebäude gemäß Ergebnis aus der Arbeitsgruppe „JuZ 2.0“ mit + 20.000 €
- Unterhaltung Sportplatz in der Süderstraße- überdachte Tribüne/Trapezbleche- + 20.000 €
- Das Projekt „Mobilwandel 2035“ soll nun endlich Anfang 2023 über zwei Jahre starten. Eine hohe Förderquote durch den Bund von 90 % ist in Aussicht gestellt. Der Kooperationsraum BBSV trägt gemeinschaftlich die 10 % Eigenmittel, aufgeteilt nach Einwohnerzahlen. Der Eigenanteil der Stadt beläuft sich auf 61,89 % = rd. 27.400 €/Jahr.

Fragen dazu werden aus der Runde der Anwesenden nicht gestellt.

Als nächstes werden durch den Protokollführer die wesentlichsten Zahlen aus dem vorliegenden Entwurf des Investitionsprogramm 2021-2026, ebenfalls mit Technik unterstützt über die Leinwand, den Mitgliedern vorgestellt und näher erläutert. Ein erhebliches Investitionspaket für 2023 und 2024. In wie weit sich die Zahlen noch verändern werden, müssen die einzelnen Fortschritte bzw. Umsetzungen zeigen. Das Gesamtvolumen für 2023 beträgt 6.417.800 €. Die teilweise Refinanzierung der Investitionen erfolgt überwiegend über öffentliche Zuweisungen zu div. Maßnahmen/Anschaffungen und Grundstücksverkäufe. Dies hat ein Gesamtvolumen von nur 1.433.900 €. Die Differenzsumme daraus beträgt 4.983.900 €. Überwiegend kann dies über eigene vorhanden liquide Mittel abgedeckt werden. Zudem ist es aber erforderlich ein Kommunaldarlehn zur Mitfinanzierung in Höhe von 480.000 € mit vorzusehen. In wie weit das denn benötigt wird, muss das Jahr 2023 mit sich bringen.

Sodann empfiehlt der Finanzausschuss einstimmig der Stadtvertretung die Haushalts-satzung 2023 im vorliegenden Entwurf und das Investitionsprogramm 2021-2026, so zu beschließen.

<b>Zu Punkt 7 der TO:</b> (Anträge)
--

Es liegt der Stadt ein schriftlicher Antrag vom 28.10.2022 des Naturzentrum Nordfriesland auf einen Energiekostenzuschuss für 2023 in Höhe von 6.000 € vor. Der Grund dafür sind die stark angestiegenen Energiebeschaffungskosten.

Der Antrag wird zunächst zurückgestellt, da der Kreis NF auch für Vereine einen Entlastungsfonds dazu ausgelegt hat. Dazu sollte das Naturzentrum erst einmal beim Kreis NF diesen Antrag stellen. Sollten diese dort Erfolg haben, wäre der Antrag gegenüber der Stadt hinfällig.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

<b>Zu Punkt 8 der TO:</b> (Mitteilungen und Anfragen)
--

Einige Wegenutzungsverträge für die Gasversorgung sind bei 4 Kommunen des Amtes ausgelaufen. Der für die Stadt ist bereits seit dem 31.12.2021 beendet. Das Amt wird jetzt in einem ersten Schritt durch eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger eine Interessenbekundung am Markt abfragen. Diese Frist soll laufen bis zum 28.02.2023.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Vorsitzende um 20.20 Uhr die heutige Sitzung.

<b>Vorsitz</b>	<b>Protokollführung</b>
Bernhard Lorenzen	Stefan Hems